



# Schmuck anziehen und sich dem Anlass entsprechend kleiden können

## Was liegt vor?

Die Pflegekräfte unterstützen die Bewohner sich dem Anlass entsprechend zu kleiden, wie Sonntags zum Gottesdienst.

Ältere Menschen schmücken sich auch im Alter noch um attraktiv auszusehen und um einen Stellenwert in der Gesellschaft auszudrücken.

Bei Demenzerkrankten Menschen wird darauf geachtet dass sie ihren Schmuck der ihnen immer etwas bedeutet hat, wie z.B. der Ehering tragen können.

## Wie wirkt es sich aus?

### Positiv:

Die Traditionen der älteren Menschen werden erhalten und es hilft manchen Bewohnern sich zeitlich zu orientieren.  
Festkleidung erhöht die Stimmung auf den Festtag.

Schmuck drückt die Geschlechtlichkeit aus, er verändert die äußere Erscheinung, er schwächt körperliche Mängel ab und er betont körperliche Vorzüge.

Schmuckstücke von früher können als Erinnerungsreize (Trigger) dienen und gerade bei Demenzerkrankten Menschen Erinnerungen an früher erwecken.

Durch Krankheiten wie z.B. Diabetischer Fuß oder durch Immobilität kann keine Situationsgerechte Kleidung getragen werden.

In den meisten Altenpflegeheimen wird gerade bei Menschen mit Demenz nicht darauf geachtet wie sie sich ihr ganzes Leben geschmückt/gekleidet haben.

Die meisten Bewohner haben nur sehr wenig Geld zur Verfügung um sich neue Kleidung leisten zu können.

### Negativ:

Wenn durch Krankheit bestimmte Kleidung nicht mehr getragen werden kann, bedeutet das für die meisten Älteren einen sozialen Rückzug.

Bettlägerige Bewohner können sich zeitlich nicht orientieren weil, sich zu besonderen Anlässen wie z.B. Weihnachten oder am Sonntag die Kleidung nicht ändert.

Durch falsche Kleidung wird der eigene Stil unterdrückt und in den meisten Altenpflegeheim wird nur darauf geachtet wie man Ältere mit einer Inkontinenz am schnellsten versorgen kann.